

## Während der Schulzeit oder nach dem Abschluss ins Ausland!? Aber wie?



Viele junge Menschen träumen davon, während der Schulzeit oder nach ihrem Schulabschluss die Welt zu entdecken. Dazu gibt es unzählige Möglichkeiten. Die nachfolgenden Kurzbeschreibungen sollen dir einen Überblick verschaffen, welche Programme es gibt.

1. Lies dir die Programmbeschreibungen durch und verschaffe dir einen Überblick über die verschiedenen Auslandsaufenthalte.
2. Welche Art von Auslandsaufenthalt interessiert dich am meisten und warum? Begründe deine Entscheidung.
3. Tauscht euch in der Klasse aus. Welche Art des Auslandsaufenthalts findet ihr am spannendsten? Warum?
4. Kennt ihr eine Person, die einen Auslandsaufenthalt gemacht hat? Was hat er/ sie erlebt? Tauscht euch gemeinsam in Gruppen oder mit der ganzen Klasse darüber aus. Alternativ könnt ihr Erfahrungsberichte auf [www.weltweiser.de/erfahrungsberichte](http://www.weltweiser.de/erfahrungsberichte) lesen.

## Auslandsaufenthalte von A-Z

### Au-Pair

Ein:e Au-Pair lebt für mehrere Monate in einer Gastfamilie und ist unter der Woche tagsüber und vereinzelt auch an den Abenden oder am Wochenende für die Kinderbetreuung zuständig. Im Gegenzug stellt die Familie Unterkunft und Verpflegung und zahlt ein festgelegtes Taschengeld.

Die Familienstrukturen der Gastfamilien variieren: Die Anzahl und das Alter der Kinder ist verschieden, es gibt Großfamilien und alleinerziehende Mütter oder Väter. In der Regel wählen sich Gastfamilie und Au-Pair gegenseitig aus und nehmen telefonisch Kontakt zueinander auf, um herauszufinden, ob die Chemie stimmt.

### Freiwilligenarbeit im Ausland

Freiwillige helfen ehrenamtlich bei sozialen, ökologischen oder kulturellen Projekten mit. Internationale Freiwillige unterstützen die Mitarbeitenden vor Ort, indem sie alltäglich anfallende Aufgaben übernehmen und sich mit ihren eigenen Ideen und Vorschlägen in die Projektarbeit einbringen. Oftmals entstehen durch die Arbeit Kontakte zu einheimischen

Familien sowie zu anderen internationalen Freiwilligen. In der Regel ist man in Gemeinschaftsunterkünften im Projekt oder in Gastfamilien untergebracht.

### **Praktika im Ausland**

Als Praktikant:in sammelt man erste praktische Erfahrungen in der Berufswelt und lernt den Arbeitsalltag kennen. Praktikant:innen werden in den Arbeitsablauf des Unternehmens eingebunden und so mit der Arbeitspraxis vertraut gemacht. „Weder Praktika noch Auslandserfahrung dürfen im Lebenslauf fehlen“, eine landläufige Meinung, die viele junge Menschen dazu bewegt, das eine mit dem anderen zu verbinden und ein Auslandspraktikum zu absolvieren. So lassen sich nicht nur erste Arbeitserfahrungen sammeln, sondern gleichzeitig hat man die Möglichkeit ein anderes Land zu entdecken. Theoretisch stehen Praktikanten in den verschiedensten Ländern nahezu alle Branchen offen.

### **Schüleraustausch**

Ein Schüleraustausch ist die Gelegenheit noch während der Schulzeit umfangreiche Auslandserfahrung zu sammeln. Austauschschüler:innen leben klassischerweise für mehrere Monate bei einer Gastfamilie im Ausland, nehmen aktiv am Familienleben und -alltag teil und besuchen die Schule vor Ort. Alternativ besteht die Möglichkeit zur Unterbringung in einem Internat und somit für das Zusammenleben mit Gleichaltrigen.

Wie der Name schon besagt, nimmt der Schulbesuch im Alltag der Austauschschüler:innen eine zentrale Position ein. Dort trifft man auf andere Jugendliche, erkundet ein neues Bildungssystem und bringt sich – wenn angeboten – am besten in Nachmittagsaktivitäten wie Sport oder Clubs ein.

### **Studium im Ausland**

Viele Studierende zieht es für ein paar Monate oder auch Jahre zum Studieren ins Ausland. Sie nutzen die Möglichkeit, ihre akademische Ausbildung mit einem längeren Auslandsaufenthalt zu verbinden. Ein Auslandsstudium bietet die Möglichkeit, das Bildungssystem und Studentenleben eines anderen Landes kennenzulernen und ist außerdem ein Pluspunkt in jedem Lebenslauf. Denn ein Studium im Ausland trägt dazu bei, interkulturellen Kompetenzen auszubauen und Sprachkenntnisse auszubauen. Möglich ist das in fast jedem Land der Welt und in jedem Studiengang.

### **Sprachreise**

Sprachreisen sind eine gute Lösung für diejenigen, denen z.B. ein Schüleraustausch zu lange dauert. Sie dienen der Vertiefung bzw. dem Erwerb von Fremdsprachenkenntnissen durch Sprachunterricht und dem Kennenlernen von Kultur und Alltag des Gastlandes. Die einzelnen

Angebote unterscheiden sich in ihrer Ausrichtung und ihrem Rahmenprogramm zum Teil sehr voneinander, wodurch es unzählige verschiedene Möglichkeiten gibt.

Die Mehrheit der angebotenen Sprachreisen verfolgt das Ziel, die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Teilnehmenden aufzufrischen bzw. zu verbessern. Es gibt jedoch auch Kursangebote für Anfänger:innen, die eine neue Sprache erlernen möchten. Außerdem gibt es Sprachreisen, bei denen der Fokus zusätzlich auf einem ausgedehnten Freizeitprogramm, z.B. in einer bestimmten Sportart liegt. Unterkommen kann man je nach Alter und Land bei einer Gastfamilie (oft auch zusammen mit einem anderen Gast), in einem Wohnheim, einem Internat, in einer Wohngemeinschaft oder einem Apartment.

### **Workcamps**

Internationale Jugendbegegnungen finden zwischen jungen Menschen aus zwei oder mehreren Ländern statt und richten sich an Teenager:innen und junge Erwachsene zwischen 13 und 30 Jahren. Auch Schüler:innen können also an Workcamps teilnehmen.

In den meist ein- bis dreiwöchigen Jugendbegegnungen im In- und Ausland geht es um kulturellen und gedanklichen Austausch zwischen den Teilnehmenden. Dabei können verschiedene Projekte behandelt werden: z.B. ein Austausch zu gesellschaftlichen oder politischen Themen, ein interkulturelles Medienprojekt, Begegnungen von Musikgruppen, gemeinsames Kochen oder Sport.

Ein solcher Jugendaustausch kann sowohl in Deutschland als auch im Ausland stattfinden. Oftmals erfolgt später auch ein Gegenbesuch von oder bei den Austauschpartner:innen, damit beide Gruppen jeweils die Rolle des Gastes im Ausland und des Gastgebers im eigenen Land übernehmen können. Die gemeinsame Arbeitssprache ist häufig Englisch.

### **Work and Travel**

Der Name ist Programm: Bei Work and Travel nimmt man immer wieder neue Gelegenheitsjobs an – sei es für wenige Tage oder mehrere Wochen. Typische Tätigkeiten sind z.B. Kellnern, Obst pflücken, Ernten, Tiere hüten, auf dem Bau oder in einer Fabrik aushelfen, einfache Handwerksarbeiten, Promotionsjobs usw. Zwischen den verschiedenen Jobs hat man die Möglichkeit mit dem verdienten Geld herumzureisen und das Land zu erkunden.

Selten bleibt man länger als ein paar Wochen an einem Ort. Allein, mit einem Freund/ einer Freundin aus der Heimat oder mit neuen Bekannten wird das Gastland bereist. Hostels, Zelte oder geräumige Autos dienen den meisten Work and Travel-Reisenden als Unterkunft.

## **Fernweh? JugendBildungsmesse!**